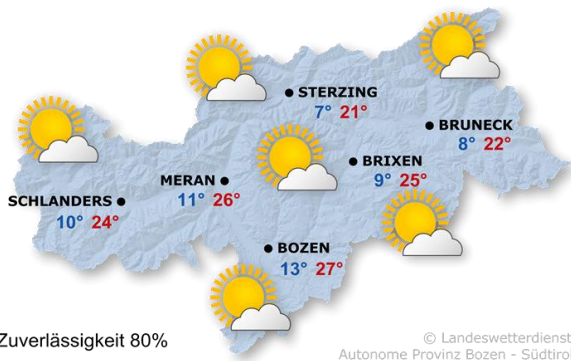


Wieslhofs Morgenpost 3 September 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Donnerstag



Zuverlässigkeit 80%

Das Tief zieht nach Osten ab, der Luftdruck beginnt zu steigen und die Luftmassen werden trockener.

Der Tag beginnt mit einigen Nebelfeldern und Restwolken, danach scheint verbreitet die Sonne. Am Nachmittag bilden sich nur wenige Quellwolken, sie bleiben harmlos. Die Temperaturen steigen an und erreichen 19° bis 27°.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Am Freitag können in der Früh ein paar Schleierwolken durchziehen und stellenweise halten sich auch Nebelfelder. Sonst stellt sich sehr sonniges Wetter ein, über weite Strecken ist es wolkenlos. Auch der Samstag verläuft sehr sonnig, im Laufe des Nachmittags steigt die Schauerneigung etwas an. Am Sonntag erreicht eine Kaltfront aus Nordwesten den Alpenraum, damit stellt sich unbeständiges Wetter mit vielen Wolken, etwas Sonne und gewittrigen Schauern ein. Auch am Montag überwiegen die Wolken mit ein paar Regenschauern.

Der Mondkalender



Der Vollmond sorgt gerne für wahre Gefühlsstürme. Die Impulsivität verleitet aber oftmals dazu, zu wenig Fingerspitzengefühl im Umgang mit anderen aufzubringen. Vermeiden Sie daher alles, was die friedliche Stimmung stören oder zerstören könnte! Heute wäre auch ein guter Zeitpunkt, um Blattgemüse oder Heilkräuter zu ernten! Ansonsten sollten sie die Gartenarbeit eher ruhen lassen.

Heute Abend um 18.00 Uhr im Wieslhof

Grillabend auf der Terrasse

Mit bunten Salaten und Antipastis

Gerne servieren wir Ihnen Hefeweizen, Heferadler, Bier und Radler sowie Hefecola

Wir ersuchen am Büffet Atem- und Mundschutz zu tragen. Vielen lieben Dank

Der Witz des Tages

Donald Trump ist zu seinem ersten Staatsbesuch bei Angela Merkel in Berlin. Nach ein bisschen Small-Talk fragt er Merkel, was das Geheimnis ihres großen Erfolges ist. Merkel sagt ihm, man müsse nur viele intelligente Leute um sich herum haben. "Wie wissen Sie so schnell, ob Jemand intelligent ist?", fragt Trump. "Lassen Sie es mich demonstrieren", antwortet Merkel. Sie greift zum Telefon, ruft Wolfgang Schäuble an und stellt ihm eine Frage: "Herr Schäuble, es ist der Sohn ihres Vaters, ist aber nicht ihr Bruder. Wer ist es?" Ohne zu zögern antwortet Schäuble: "Ganz einfach, das bin ich!" "Sehen Sie", sagt Merkel zu Trump, "so teste ich die Intelligenz der Leute, die um mich herum sind." Begeistert fliegt Trump zurück nach Amerika. Zu Hause angekommen, ruft er sofort seinen Vize Pence an, um ihm dieselbe Frage zu stellen: "Es ist der Sohn deines Vaters, ist aber nicht dein Bruder. Wer ist es?" Nach langem hin und her sagt Pence: "Ich habe keine Ahnung, ich werde aber versuchen, die Antwort bis morgen herauszufinden!" Pence kommt einfach nicht drauf und beschließt, Rat beim ehemaligen Präsidenten Obama einzuholen. Er ruft ihn an: "Mr. Obama - es ist der Sohn ihres Vaters, ist aber nicht ihr Bruder. Wer ist es?" Darauf Obama wie aus der Pistole geschossen: "Ganz einfach, das bin ich!" Glücklicherweise hat die Antwort gefunden zu haben, ruft Pence bei Trump an und sagt triumphierend: "Ich hab die Antwort, es ist Barack Obama!" Trump brüllt ihn total entsetzt an: "Nein, du Trottel, es ist Wolfgang Schäuble!"

Schloss Prösels

Die Herren von Völs erbauten um 1200 Schloss Prösels, das 1279 erstmals urkundlich als "castrum presil" erwähnt wurde. Die zweite Bauphase wurde im frühen 16. Jahrhundert unter Leonhard von Völs abgeschlossen. Die heutige Renaissance-Schlossanlage ist beinahe ausschließlich das Werk Leonhards. Nach viereinhalb bewegten Jahrhunderten mit ihrer langen Reihe von Schlossherren ist Schloss Prösels seit 1981 im Privatbesitz des "Kuratoriums Schloss Prösels". Schloss Prösels öffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober im Rahmen von Schlossführungen täglich (außer samstags) seine Tore. Besonders sehenswert ist die Waffensammlung im Pfeilersaal, die Pfeilerstube, sowie die Burgkapelle zur Hl. Anna und die Waffensammlung im Pfeilersaal.

Wanderung von Völs zur Tuffalm und zum Hoferalpl

Auf der Straße von Völs nach Ums zeigt ein Schild zur historischen Moarmüller-Mühle (1050 m). Dort befindet sich der Parkplatz, der Ausgangspunkt unserer Wanderung ist. Gleich geht es ein paar hundert Meter den Weg Nr. 8 hinauf, bis wir auf der linken Seite auf eine Brücke über den Völser Bach treffen - ab hier folgen wir dem Wegweiser Nr. 2 zum Völser Weiher. 15 Minuten später sind wir auch schon am Weiher angekommen und lassen uns eine Kaffeepause auf der Terrasse des Hotel Waldsee nicht nehmen, genauso wenig wie eine Umrundung des Sees. Weiter geht es der Nummer 1B entlang, die uns zur Tuffalm führt. Die gut trassierte Forststraße weist eine konstant leichte Steigung auf, viele Familien sind hier mit Kinderwagen unterwegs. Und wem das zu anstrengend ist, der kann auch aufs Pferdewagen-Taxi umsteigen. Die Tuff-Alm (1280 m) ist eine auf einer grünen Wiesenterrasse, direkt unterm Schlern, gelegene Einkehrstätte mit besonderer Aufmerksamkeit für Familien und Kinder. Nach einem kurzen Halt geht es für uns den Wanderpfad Nr. 8B durch den Wald weiter, bis wir nach Überquerung der Brücke über den Völser Bach den Wegweiser mit der Aufschrift "Migghöhle" sehen. Zu dieser steigen wir hinauf und entdecken die Höhle des Einsiedlers Franz Migg, der im vorigen Jahrhundert hier hauste. Der Weg 8 führt uns zum Hoferalpl (1360 m). Ab hier geht es etwas steil hinunter (Wegnr. 3, 8A und 8 und 2), es sind noch ca. 40 Minuten bis zum Erreichen des Ziels beim Moarmüller auf der 2. Auf diesem letzten Abschnitt sind die Aussichten auf den Schlern, die Hammerwand, Völsegg, Prösels, Ums und Völs besonders schön. **Ausgangspunkt:** Parkplatz / Bushaltestelle Moarmüller-Mühle zwischen Völs und Ums **Weg:** Moarmüller-Mühle - Völser Weiher - Huberweiher - Tuff-Alm - Migghöhle - Hoferalpl - Moarmüller-Mühle **Wegnummern:** 8, 2, 1B, 8B, 8, 3, 8A, 8

Völser Weiher

Der Völser Weiher wurde im 16. Jahrhundert von Leonhard von Völs-Colonna als Fischteich angelegt, ist also nicht natürlichen Ursprungs. Heute ist fischen hier jedoch verboten. Die Lage des Sees auf 1.036 m über dem Meer inmitten von Schlernmassiv und Santer-Spitze und ganz in der Nähe schöner Wanderziele macht ihn Winter wie Sommer zu einem beliebten Treff für Wanderer, Schwimmer und Eisläufer. Die gesamte Fläche des Völser Weiher beträgt 1 ha, wobei die Hälfte des Sees als Biotop ausgewiesen und nicht für den Badebetrieb vorgesehen ist. Die

maximale Tiefe beträgt 3,5 m. Der Völser Weiher liegt 12 km oberhalb von Bozen, ist also von der Landeshauptstadt aus sehr schnell erreichbar. Im Sommer genießt man hier die angenehme Bergluft kombiniert mit einem Bad im erfrischenden Wasser des Bergsees. Erwähnenswert ist die Nähe zur Seiser Alm, auf der man auch zu jeder Jahreszeit unzählige Möglichkeiten hat, die Landschaft zu genießen.